



JAHRESBERICHT 2021

Zentrum der finnischen kirchlichen Arbeit e. V.

Aufgabe der finnischen kirchlichen Arbeit:

Wir laden Finninnen, Finnen und Menschen mit finnischen Wurzeln in Deutschland ein, Gott zu begegnen und Gemeinschaft miteinander in der Gemeinde zu erleben.

Unsere Aktivitäten bieten Geborgenheit in verschiedenen Lebenslagen und stärken die finnische Identität.

Unsere Werte:

- Vertrauen auf Gott
- Gegenseitige Rücksichtnahme und Achtung
- Gemeinschaftssinn, Offenheit, Vertrauen
- Finnische Traditionen und die Fähigkeit, sich zu erneuern

Texte: Für den jeweiligen Arbeitsbereich verantwortliche Pfarrpersonen und Mitarbeitende

Titelbild: Finnland Zentrum in Berlin, Foto: Päivi Lukkari

Grafiken: Anne Koskimaa, Marija Skara, Katriina Wegener, canva.com

Fotos: Paul Gjini, Merja Herrmann, Tuija Johansson, Päivi Lukkari, Tuula Lyytikäinen, Katri Oldendorff, Henna Thimiopoulos, Bilddatenbank der finnischen Kirche / Pekko Vasantola, Finnische Gemeinde in Münster, Naisten Pankki - Women's Bank, Foto Sexauer, privat

Layout: Ritva Prinz, Übersetzung: Liisa Heinze

Inhalt

Grußwort der Vorsitzenden	2
Umsetzung des Tätigkeitsplans	
Landesweite Aktivitäten	3
Konfirmanden- und Jugendarbeit	3
Mission und internationale Diakonie	4
Besuchsdienst	5
Regionaltage	5
Seminar für Frauen	5
Gemeindeaktivitäten	6
Gebiete und Gemeinden	
Nord: Bremen, Hamburg, Kiel, Lübeck	7
West: Düsseldorf, Köln, Münster, Ruhrgebiet	8
Südwest: Frankfurt, Karlsruhe, Rhein-Neckar	10
Süd: München, Nürnberg, Stuttgart	11
Ost-Mitte: Berlin, Bielefeld, Dresden, Hannover	12
Statistik: Gottesdienste und weitere kirchliche Aktivitäten	14
Mitgliederzahlen der Gemeinden	16
Kommunikation	17
Koordinatorin der Pfarrpersonen	17
Zusammenarbeit	18
Zukunftsperspektiven	18
Verwaltung und Finanzen	19
Ordentliche Mitgliederversammlung, Vorstandsarbeit	19
Fundraising und Verwendung der Mittel	19
Vorstand und Mitarbeitende	21
Ehrenamtliche	21
Statistik: Finnische Staatsangehörige in Deutschland	26

Blick in die Zukunft

Grußwort der Vorsitzenden

Im Jahr 2021 etablierten sich Online-Angebote als Teil des Alltags. Die online angebotenen Gottesdienste, Gesprächskreise und Singabende verbanden Teilnehmer über die Gemeindegrenzen hinweg. Auch wenn das Internet persönliche Begegnungen und Kaffeestuben nicht ersetzen kann, wurden die digitalen Angebote erfreulich gut angenommen.

Im vergangenen Jahr beeinflusste die Pandemie alle Lebensbereiche. Sobald die behördlichen Bestimmungen es erlaubten, fanden wir uns aber gern zu Gottesdiensten und zu anderen Aktivitäten zusammen. Die Programme wurden stets sowohl für Anwesenheits- als auch Onlineveranstaltungen vorbereitet, und so mussten nicht alle Veranstaltungen gänzlich abgesagt werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Jugendlichen, die für die Konfirmandenfreizeiten angemeldet waren, und deren Eltern bedanken. Im zweiten Jahr in Folge mussten wir die beliebten Konfirmandencamps in Finnland absagen. So bedeutungsvoll dieses Erlebnis im Leben der Jugendlichen auch ist, erhielten wir kein negatives Feedback. Danke! Unseren erstmalig in digitaler Form angebotenen Konfirmandenunterricht absolvierten 13 Jugendliche, die im Oktober in einer Hybridveranstaltung konfirmiert wurden.

Die Mitgliederversammlung der ZfkA wurde zum zweiten Mal in Folge hybrid veranstaltet. Die Organisation war ein voller Erfolg, und somit haben wir eine gute Alternative für den Fall, dass eine Zusammenkunft mal nicht möglich sein sollte. Eine Präsenzversammlung bietet Raum für informelle Kommunikation, eine virtuelle Versammlung wiederum bringt beachtliche Kostenersparnisse. Die Sitzungen des Vorstandes und der Vorbereitungsgruppe fanden vorwiegend virtuell statt, und so wird auch im Jahr 2022 verfahren, damit die Anreisen entfallen. Könnte dies neue Ehrenamtliche für die Vorstandarbeit motivieren?

Die Kommunikation spielte im Berichtsjahr eine wachsende Rolle. Der Verein und insbesondere die Rengas-Zeitschrift erhielten ein besonderes Zeichen der Wertschätzung, als die finnische Botschaft unserer Kommunikationsreferentin Ritva Prinz eine Ehrenurkunde verlieh. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Deine Arbeit, Ritva! Die Ehrung verdeutlicht die Bedeutung von Rengas als Kommunikationsmittel aller Finnland-Akteure in Deutschland. Auch die großzügigen Spenden der Rengas-Leser sprechen stark für die Beibehaltung der Printmedien. Die Höhe der Spenden (28.863,66 €) übertraf sogar den Rekord des Jahres 2020. Herzlichen Dank an die finnische Botschaft und alle Spender!

Die traditionellen Weihnachtsbasare konnten teilweise erfolgreicher als im Vorjahr organisiert werden. Das Niveau der Jahre vor Corona wurde aber trotzdem nicht erreicht, und die größten Gemeinden konnten kaum Ihren Eigenanteil an den Mietkosten erwirtschaften. Wir sind dankbar, dass alle kirchlichen Organisationen ihre Mietzuschüsse unverändert beibehielten. Erleichterung brachte kurz vor Weihnachten eine zusätzliche Unterstützung durch die Abteilung für Auslandsarbeit der finnischen Kirche.

Die Neuorganisation der Auslandsarbeit der finnischen Kirche und die geplante Zusammenarbeit mit der Finnischen Seemannskirche gaben viel Anlass zum Nachdenken. Die Auswirkungen des Wandels auf unsere tägliche Arbeit wurden mit der Auslandsabteilung der finnischen Kirche und der Seemannskirche besprochen. Bei den Regionaltagen haben die Gemeinden zusammen mit den Pfarrern die Kernbereiche der Arbeit herausgearbeitet, die wir hoffen, auch zukünftig anbieten zu können. Die Gespräche mit der Finnischen Kirche und mit der Seemannskirche werden während des gesamten Transformationsprozesses fortgesetzt. Wir sind dankbar, dass wir die Gelegenheit erhielten, die Zukunft mitzugestalten.

Ein großer Dank allen Ehrenamtlichen in den Gemeinden – ohne Euren enormen Einsatz gäbe es die finnische kirchliche Arbeit nicht!

Gemeinsam für die gemeinsame Sache!



Katriina Wegener
1. Vorsitzende

Reina Waissi
2. Vorsitzende

Die Weichen für den Transformationsprozess wurden in multilateralen Gesprächen gestellt

Bundesweite Aktivitäten

Virtueller Konfirmandenunterricht

Die Hauptziele für 2021 waren, den Konfirmandenunterricht nach einem Jahr Pause wieder aufzunehmen und Jugendliche und junge Erwachsene aktiv an der Gemeindearbeit zu beteiligen und darüber hinaus die Sichtbarkeit u. a. durch Instagram zu erhöhen. Durch die anhaltende Pandemie mussten die Ziele laufend modifiziert werden. Als Ersatz für die abgesagten Konfirmandenfreizeiten wurde digitaler Konfirmandenunterricht organisiert. Jugendliche produzierten aktiv Material für das Instagram und das Feedback zu den virtuellen Angeboten war positiv.

Konfirmandenunterricht

Durch die Absage der Konfirmandencamps im Jahr 2020 war die Zahl der Interessenten im Berichtsjahr groß; Für die durch den ZfKA organisierten deutsch-finnischen Camps in Ylöjärvi, Riihimäki und Malmi hatten sich insgesamt 51 Konfirmanden 13 Teamer*innen angemeldet. Als Leiterinnen waren Pfarrerinnen Päivi Lukkari, Hanna Savukoski und Anna-Maari Tölle und Katri Oldendorff (Malmi) sowie Religionslehrerin Anna-Mari Nikkilä (Riihimäki) vorgesehen. Die Kennenlernphase wurde im Februar 2021 via Zoom in zwei Gruppen verwirklicht.

Im April beschloss der Vorstand des ZfKA in Absprache mit den Pfarrerinnen, die Konficamps 2021 wegen der anhaltenden Coronapandemie abzusagen. Den Ange meldeten wurde angeboten, die Teilnahme auf den Sommer 2022 zu verschieben oder ersatzweise am virtuellen Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Die Teilnahme auf das Jahr 2022 verschoben 22 Jugendliche, von denen 8 bereits für 2020 angemeldet waren.

Für den virtuellen Unterricht entschieden sich 13 Konfirmanden, die alle bis zum Schluss dabeiblieben und konfirmiert wurden. Jeder Teilnehmer konnte sich auf einer Padlet-Pinnwand aus einem Angebot an Lektionen auf Finnisch und Deutsch, Gruppentreffen, Abendprogrammen und Gottesdiensten ein für sich zugeschnittenes Programm zusammenstellen und so die für die Konfirmation erforderliche Punktzahl erreichen. Die virtuellen Treffen wurden im Zoom organisiert. Die Angebote wurden von den Pfarrerinnen Katri Oldendorf und Päivi Lukkari sowie bis Ende Juni von Anna-Maari Tölle gestaltet. Unsere 6 Teamer*innen leiteten Abendprogramme und Gruppenstunden.



Konfirmation der Absolventen des virtuellen SaSu-Konfirmandenunterrichts im Oktober in Oberursel

Den Höhepunkt bildete im Oktober das Wochenendcamp „JuureS“ in Oberursel, mit 12 Konfirmanden, 4 Teamern sowie 4 weiteren Jugendlichen. Im Anschluss fand in der Ev. Kirche Oberstedten der Konfirmationsgottesdienst statt, den man auch online miterleben konnte.

Teamer*innen-Schulung

Das Schulungswochenende für künftige Teamer*innen musste pandemiebedingt abgesagt werden. Ein Teil der Teamer gestaltete den virtuellen Konfirmandenunterricht sehr aktiv mit. Es zeigte sich aber, dass die Jugendlichen wenig Interesse an weiterer virtueller Schulung haben.

Sonstige Jugendarbeit

An den digital im Januar, März, April, September und Oktober angebotenen Jugendabenden versammelten sich 6-18 Teilnehmer. Auf dem Instagram-Kanal des SaSu-Teams erschienen regelmäßig Andachten von Jugendlichen und auch andere Postings.

Im ganzen Jahr konnte nur ein Präsenz-Jugendabend stattfinden und zwar im November in Berlin, geleitet von Benjamin Schlieper.

Die Gemeinschaft finnisch-deutscher Jugendlicher GfDJ veranstaltete einige digitale Jugendabende. Diese wurden mit Freude angenommen. Der jährliche Jugendtreff konnte pandemiebedingt leider nicht organisiert werden.

An den Regionaltagen der Gemeindegebiete Ost-Mitte-Nord und West nahm ein Repräsentant der Jugend teil.

Das Spendenziel für Mission und internationale Diakonie wurde nicht erreicht

Diakonische Hilfe, auch durch Kollekten und Spenden, gehört zum Kern der kirchlichen Arbeit. Diese Überzeugung spiegelt sich in den Aktivitäten der Finnischen Gemeinden stark wieder. Da viele Gottesdienste und Veranstaltungen pandemiebedingt ausgefallen sind, wurden innovative virtuelle Kampagnen ins Leben gerufen, um trotzdem Spenden für die Förderprojekte der ZfKA zu sammeln.

Die Gemeinden hatten in der Jahresversammlung 2021 wie bisher ein Spendenziel von 2 €/Gemeindeglied gesetzt. Im Berichtsjahr wurde das Ziel leider nicht erreicht – die Gesamthöhe der Spenden betrug 11.591,76 € bei 7.507 Mitgliedern zum 31.12.2021 und somit lag das ProKopf-Spendenaufkommen bei 1,54 €.

Die von der Mitgliederversammlung des ZfKA beschlossenen Förderprojekte waren Women's Bank von der Auslandshilfe der Finnischen Kirche (KUA) und die Patenkinder der Finnischen Missionsgesellschaft in Francistown, Botswana. Für Botswana wurden Spenden in Höhe von 4.182,88 € gesammelt. Mit dieser Summe wurde das schon seit 30 Jahren bestehende Programm Tsholofelong (= Ort der Hoffnung) der Ev.-Luth. Kirche von Botswana gefördert, Zentral sind dabei Hilfen für Ausbildung, Ernährung und Rehabilitation.

Die Women's Bank wurde in den Gemeinden durch Kollekten und vor allem durch die Aktion „Deine Schritte für eine Frau“ unterstützt. Die Spendenläufe an 13 Orten mit 15 Gemeinden und 4 virtuelle Läufe haben insgesamt 211 Teilnehmer angezogen und 149 Berufe erbracht. Women's Bank fördert besonders Projekte mit dem Ziel, die wirtschaftliche Lage, die beruflichen Kenntnisse und die Rechte von Frauen zu verbessern. Untersuchungen zeigen, dass dies direkten Einfluss auch auf die nächste Umgebung der Frauen, auf das Wohlergehen ihrer Kinder, Familie und Verwandtschaft sowie der ganzen Dorfgemeinschaft hat. Im Jahr 2021 betrug die Gesamthöhe der Spenden an Women's Bank 6.874,08 €.

Bei "Deine Schritte für eine Frau" wurden 4.470,90 € gesammelt. Dies ermöglicht den Berufseinstieg für 149 Frauen in Entwicklungsländern .

Spendenprojekt	2018 / €	2019 / €	2020 / €	2021 / €
Naisten pankki-Women's Bank	10.577	9.005	9.374	6.874
Botswana	7.838	6.076	5.009	4.183
Auslandshilfe der finn. Kirche (KUA)	300	158	89	0
Sonstige	770	2.167	679	535
Insgesamt	19.485	17.406	15.151	11.592

Gemeindeglieder	7.835	7.808	7.591	7.507
-----------------	-------	-------	-------	-------

Spenden in € / Gemeindeglied	2018	2019	2020	2021
	2,49	2,23	2,00	1,54

Darüber hinaus sammelten die Gemeinden Spenden an selbstgewählte internationale und lokale Missions- und Diakonienprojekte. Auch die Diakoniarbeit sowie Kinder-, Jugend und Familienarbeit der deutschen Partnergemeinden wurde aktiv unterstützt.

Die Kollektenprojekte wurden in den Gottesdiensten vorgestellt. Ferner erhielten die Gemeinden Patenbriefe aus Botswana und andere Informationen über die Förderprojekte, u.a. Rundbriefe der KUA und Infobriefe der für den Arbeitsbereich verantwortlichen Pfarrerin zu „Deine Schritte für eine Frau“. Auch in Rengas wurden Artikel über Mission und Diakonie veröffentlicht.



Leitfaden des Helfens für die Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes fertiggestellt

Die zentralen Aufgaben in der Koordination des Besuchsdienstes bestanden aus dem Fertigstellen des Leitfadens für die Ehrenamtlichen, Erfassung des Kommunikationsbedarfs und Kontakten zu den Ehrenamtlichen. Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen blieben die Ehrenamtlichen für die Hilfsbedürftigen in ihrem Gebiet erreichbar.

In 12 Gemeinden gibt es eine Kontaktperson oder ein kleines Team für den Besucherdienst. Als Unterstützung und Mentoren für die Ehrenamtlichen fungieren die Pfarrer*innen des jeweiligen Gebiets und bei Bedarf die Koordinationspfarrerin. In einigen Gemeinden erfolgt der Erstkontakt zum Besuchsdienst über die Pfarrerin, in Berlin über das Finnland Zentrum und in Norddeutschland über die Finnische Seemannskirche.

Die Mitwirkenden des Besuchsdienstes trafen sich virtuell im Mai 2021. Ferner gab es bei Bedarf regionale Treffen und direkte Kontakte zu der Pfarrer*in des eigenen Gebiets oder zur koordinierenden Pfarrerin.

Der Leitfaden des Besuchsdienstes wurde fertiggestellt und digital an die Mitwirkenden verteilt. Vorgesehen ist eine kleinere Druckversion als Handexemplare an die Ehrenamtlichen und an die Gemeinden.

Es wurde an der Kommunikationsstrategie für eine verbesserte Sichtbarkeit der Diakoniarbeit in den Gemeinden weitergearbeitet. Der technische Rahmen für den neuen Internetauftritt ist nun fertig, aber die visuelle und inhaltliche Arbeit muss 2022 fortgesetzt werden.

Das für Herbst 2021 geplante virtuelle Austausch- und Schulungstreffen zum Thema Einsamkeit konnte erst im Januar 2022 verwirklicht werden.



Für den Mai 2022 ist ein Wochenendseminar zum Thema Trauer und Sterbebegleitung vorgesehen.

Es wird weiter daran gearbeitet, mehr Ehrenamtliche für den Besucherdienst zu gewinnen und die Schwelle zur Kontaktaufnahme zu senken, wenn jemand in Not ist oder jemanden zum Reden braucht.

Daran wollen wir festhalten:

- Begegnungsmöglichkeiten
- Seelsorge und geistliche Unterstützung
- Besucherdienst
- Gottesdienste und kirchliche Handlungen
- Begegnungen mit einer Pfarrperson

Regionaltage – Wohin geht die Reise, finnische kirchliche Arbeit in Deutschland?

Die finnische kirchliche Arbeit steht vor Veränderungen. Bei den Regionaltagen arbeiten die Teilnehmer aus, was in unserer Arbeit unverzichtbar ist; was wir unbedingt auch in Zukunft beibehalten möchten. Regionaltage fanden am 16.-17.10 im Hanns-Lilje-Haus in Hannover (Ost-Mitte-Nord) und am 17.10. in Berris in Köln (West) statt und die Vertreter*innen der Gemeinden in Süd und West versammelten sich am 30.-31.10 in den Räumlichkeiten der Finnischen Gemeinde in Frankfurt am Main.

Als unbedingt erhaltenswert kristallisierten sich heraus: Möglichkeiten zu Begegnungen in vielfältigen Kontexten, seelsorgerische und geistliche Unterstützung, der Besucherdienst, Gottesdienste und kirchliche Amtshandlungen in der eigenen Muttersprache sowie persönliche Begegnungen mit einer Pfarrperson.

Seminar für Frauen musste abgesagt werden

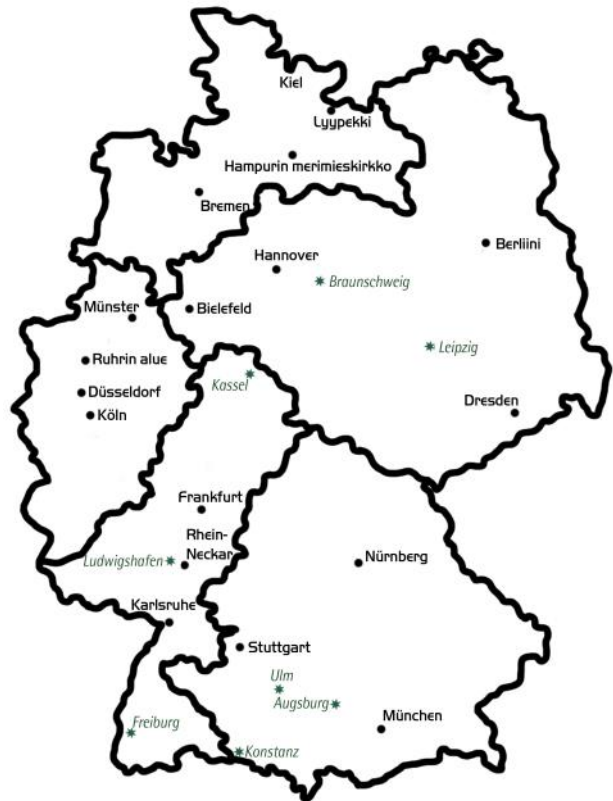
Das beliebte Seminar für Frauen konnte im Berichtsjahr wegen der Coronapandemie nicht stattfinden.

Gemeindeaktivitäten

In Deutschland gibt es 17 finnische Gemeinden. Diese nicht eingetragenen Vereine sind Mitglieder im eingetragenen, als gemeinnützig anerkannten Verein „Zentrum der finnischen kirchlichen Arbeit e. V.“ Darüber hinaus gibt es Aktivitäten an 12 Orten, in denen kein eigener Gemeindeverein existiert. Die Jahresberichte der einzelnen Gemeinden sind unter der jeweiligen Gemeinde auf unserer Homepage (www.rengas.de) zu finden.

Die finnischen Pfarrer*innen 2021:

Gebiet Nord: Katri Oldendorff
 Gebiet West: Anna-Maari Tölle,
 Vertreterin seit 1.9. Heini Nikander
 Gebiet Südwest: Hanna Savukoski
 Gebiet Süd: Matti Nikkanen bis 31.8.
 Gebiet Ost und Mitte: Päivi Lukkari



So arbeiten wir

Finnen in Deutschland

Wir sind eine offene und einladende Gemeinde.
 Wir pflegen und stärken die finnische Identität.
 Wir schaffen Begegnungen zwischen verschiedenen Altersgruppen.
 Wir laden zu Aktivitäten und zur Mitgliedschaft ein.

Prozesse und Arbeitsweisen

Wir nutzen verschiedene Kanäle, um aktiv, zeitgemäß und auf Zusammenarbeit ausgerichtet zu kommunizieren.
 Wir investieren in geistliche Arbeit.
 Wir arbeiten eng mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen.
 Wir schätzen vielseitige Fähigkeiten und ermutigen dazu, die eigenen Begabungen einzubringen.
 Wir unterhalten ein flexibles, aktives und unterstützendes Netzwerk.

Personal – Lernen und Erneuerung / Finanzen

Wir schätzen die Arbeit von allen Mitarbeitenden.
 Wir investieren in die Qualifizierung und Anleitung der Mitarbeitenden.
 Wir passen die Aktivitäten den Ressourcen an und haben Mut zur Erneuerung.

Auszug aus der Strategie des

Nord: Bremen, Hamburg, Kiel, Lübeck

Prägend für das gesamte Jahr war die Anpassung an die Pandemiesituation und an die dadurch bedingten Einschränkungen. Insbesondere im Frühjahr mussten die Treffen in virtuelle Umgebungen umgesiedelt werden. In Hamburg konnten jedoch die finnischen und gemeinsamen Gottesdienste als Präsenz- oder Hybridveranstaltungen gefeiert werden. Die Kontakte zu den Gemeindegliedern wurden meistens telefonisch, in Videogesprächen und in Plattformen der sozialen Medien gepflegt.

Allgemeines

Insbesondere im Frühjahr fanden die Zusammenkünfte fast vollständig virtuell statt, und so konnten die Singabende und Themenabende (Literaturabende, Wohlfühlabend des Geistes, Virtualreisen nach Finnland usw.) für das gesamte Gebiet, für die Seemannskirche und auch für andere Gemeinden der ZfKA angeboten werden. Die Treffen brachten Menschen aus großen geographischen Gebieten zusammen.

Hamburg

Es wurden 15 Gottesdienste gefeiert, einer davon gesamt-nordisch. Beide Gottesdienste mit den Sprachschulkindern wurden abgesagt. Wegen der Corona-Situation wurde ein Teil der Gottesdienste digital oder hybrid veranstaltet – ein Teil der Gemeinde war anwesend, die Anderen schlossen sich mittels YouTubes und Facebook Live von Zuhause aus an. Bedingt durch die Corona-Situation haben wir keine Themengottesdienste gefeiert, denn allein die Verwirklichung der normalen Gottesdienste war arbeitsintensiver als sonst. Der Gottesdienst im Juni wurde als Volksliedermesse gefeiert.

Der Gottesdienst zum Hafengeburtstag wurde in der Michaelikirche gefeiert, aber der Seefahrtgottesdienst und das traditionelle ökumenische St. Ansgar Vesper mussten auch 2021 abgesagt werden. Der gesamt-nordische Frühlingsgottesdienst wurde diesmal als ein vier-sprachiger Osterandacht in YouTube verwirklicht.

Im September fanden die Aktionen „Deine Schritte für eine Frau“ und „Nacht der Kirchen“ statt. Im Ökumenischen Forum HafenCity, in den ACKH-Treffen und in der St. Petrikirche hielt die Pastorin insgesamt 15 ökumenische Andachten.

Die Pastorin hielt 13 Donnerstagsandachten – teils als Online-, teils als Präsenzveranstaltungen – und leitete 3 Bibelkreise (7 wurden pandemiebedingt abgesagt). Im Dezember wurden „Die schönsten Weihnachtslieder“ im Kirchensaal und über Facebook Live gesungen. Weihnachtsliedersingen für Kinder wurde wiederum einmalig in Zoom angeboten. Da die Lockdowns physische Begegnungen verhinderten, bot die Pastorin regelmäßig Kaffeetreffen via Internet an und leitete zusammen mit den Sozialkuratoren die wöchentlichen Virtualtreffen des Arbeitskreises und den monatlichen Literaturkreis. Im Herbst traf sich der Literaturkreis in Hybrid-Form.

Die Pastorin filmte, editierte und veröffentlichte zahlreiche Andachten und sonstige Videos (z. B. über den Alltag der Seemannskirche und den Menschen dort). Ferner beteiligte sich die Pastorin aktiv an der Kommunikation der Seemannskirche in den sozialen Medien.

Die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Hamburg (ACKH), dem Ökumenischen Forum HafenCity, dem ev.-luth. Kirchenkreisverband Hamburg, dem Konvent Hamburg Mitte-Bergedorf, den nordischen Schwesterkirchen und anderen Seemannskirchen war aktiv, ebenso mit den Sprachschulen, der DFG und dem Honorarkonsulat. Die Pastorin nahm regelmäßig an den Teambesprechungen und Kirchenausschusssitzungen der Seemannskirche teil. Die Pastorin ist seit 2020 Mitglied des ACKH-Vorstandes und Teil des Andachtsteams vom Ökumenischen Forum HafenCity. Sie vertritt ACKH im Netzwerk Churches for Future Hamburg, welches die Fridays for Future -Bewegung unterstützt und selbständig zusammen mit FFF-Hamburg Umwelt- und Klima-Aktionen durchführt.

Bremen

Drei von den geplanten fünf Gottesdiensten und das Weihnachtssingen konnten verwirklicht werden. Der Ostergottesdienst und der Gottesdienst mit der deutschen Partnergemeinde zum Reformationstag fielen aus.

Die Pastorin leitete einen Literaturabend und einen „Record Panel“ als Präsenzveranstaltungen und nahm auch an allen Kirchenratssitzungen teil. Die Gemeinde musste pandemiebedingt mehrere Veranstaltungen absagen, darunter auch das beliebte jährliche Literaturseminar. Auch den Besuch der Pastorin bei der Sprachschule musste abgesagt werden.

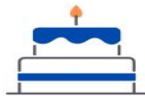
Lübeck

Es fanden drei Gottesdienste und „Die schönsten Weihachtlieder“ statt. Bei der Ausflugskirche machten wir zusammen mit der Kieler Gemeinde einen Stadtrundgang mit anschließendem Picknick und Andacht. Der Ostergottesdienst und die Maifeier „Vappujuhla“ mussten abgesagt werden. Im Herbst fanden zwei Gemeindeabende mit der Pastorin statt.

Kiel

Es wurden zwei Gottesdienste gefeiert, zwei wurden pandemiebedingt abgesagt. Glücklicherweise durfte ausgerechnet der Festgottesdienst zum 40-jährigen Bestehen stattfinden. Im Herbst leitete die Pastorin zwei Gemeindeabende und nahm an den morgendlichen, meist virtuellen Kaffeetreffen und an den telefonischen Kirchenratsitzungen teil. „Die schönsten Weihnachtslieder“ rundeten das Jahr ab.

40 Jahre finnische Gemeinde in Kiel



Stadtrundgang in Lübeck gemeinsam mit der Kieler Gemeinde

West: Düsseldorf, Köln, Münster, Ruhrgebiet Weitere Gottesdienstorte: Bochum

Im Frühjahr war die Corona-Situation insbesondere in den großen Städten Nordrhein-Westfalens kritisch, und die Begegnungen mussten ins Internet umgesiedelt werden. Ab September konnten die monatlichen Aktivitäten der Gemeinden unter Einhaltung von strengen Hygienemaßnahmen endlich wieder aufgenommen werden. Die Bedeutung der persönlichen Begegnungen ist nicht gesunken. Im Gegenteil!

Allgemeines

Im Frühjahr verhinderten die pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen alle Präsenztreffen. Es fanden viele seelsorgerische Telefongespräche statt – die Isolation bedrückte viele beim langen Warten auf die Impfungen. Im Sommer wurden einige Fälle von größerem Hilfsbedarf vom Besucherdienst an die Pfarrerin herangetragen, auch wegen der Überschwemmungen in NRW. Gemeindeglieder beteiligten sich lokal an den Hilfsmaßnahmen.

Die Pfarrerin nahm an den digitalen Sitzungen der landeskirchlichen Fachgruppe für innereuropäische Ökumene und des Innerkirchlichen Ausschusses sowie an der Sitzung der Kreissynode Köln Mitte Juni teil.

Ende August ging Anna-Maari Töle in Mutterschaftsurlaub und als Vertretung fing Heini Nikander an. Der September begann mit Gottesdiensten – in den Gemeinden Düsseldorf, Köln und Münster verbunden mit der Jahresversammlung samt Kirchenratswahl. Die Aktion „Deine Schritte für eine Frau“ konnte in allen Gemeinden planmäßig verwirklicht werden. Bei den Regionaltagen im Oktober kamen die Gemeinden zusammen, um die Zukunftsperspektiven zu besprechen.

Im Spätjahr verschlechterte sich die Pandemielage erneut, und die Gemeindeaktivitäten fanden wieder virtuell statt oder mussten abgesagt werden. Das Jahr klang mit Weihnachtsgottesdiensten und einer Weihnachtskarte von der Pfarrerin an jeden Mitgliedshaushalt aus.

Düsseldorf

Zwischen März und August wurden drei Internet-Gottesdienste und Andachten organisiert: eine Abendandacht zum Palmsonntag, ein Pfingstgottesdienst gemeinsam mit anderen Auslandsgemeinden in Düsseldorf sowie ein gemeindeübergreifender finnischer Sommerlieds-Gottesdienst. Ferner wurden online drei Treffen des Bibel- und Gesprächskreises, ein „Wein und Kirchenlieder“-Abend und ein Kindegottesdienst organisiert. Im Mai wurde zusammen mit den Musikern Kaija und Timo Nuoranne und mit der Tänzerin Emma Valtonen ein Videoandacht produziert. Die Pfarrerin nahm an den monatlichen digitalen Sitzungen des Kirchenrats sowie des Internationalen Komitees in Düsseldorf teil.

Ab September konnten die Gottesdienste und die monatlichen Aktivitäten „Lunch der Ladys“, Männertreff und Bibelkreis wieder regulär stattfinden. Die bereits einmal verschobene Messe des Reisenden wurde für den Novembergottesdienst vorbereitet. Dann verschlechterte sich die Coronalage wieder und der Gesamtchor durfte nicht mehr proben. Folglich wurde die Messe des Reisenden auf 2022 verschoben. Der Chor konnte im Herbst zwei Mal zusammenkommen. Zu Weihnachtszeit durften wir den Basar zusammen mit der finnischen Sprachschule organisieren und einen Präsenzgottesdienst feiern, aber „Die schönsten Weihnachtslieder“ wurden online gesungen.

Köln

In der ersten Jahreshälfte blieben die Gemeinderäume in Köln geschlossen. Es konnten nur wenige virtuelle Aktivitäten verwirklicht werden, da sich viele Gemeindeglieder in der Zoom-Umgebung nicht heimisch fühlten. Im Frühjahr wurden drei Ferngottesdienste gefeiert, davon einer als Abendmahlgottesdienst zusammen mit der deutschen Partnergemeinde. Für diesen Gottesdienst packten wir „Gründonnerstag to Go“ –Beutel mit einem Stück Brot und Traubensaft für das Abendmahl, einer Kerze und einer Zimtschnecke für den Kirchenkaffee. Die Beutel konnten vor dem Gottesdienst abgeholt werden. Die anderen Gottesdienste waren die Frühlingskirche im Mai und der in Köln gefilmte Sommerlieds-Gottesdienst, an dessen Gestaltung Gemeindeglieder aus dem ganzen Gebiet West beteiligt waren. Insbesondere für diesen Gottesdienst kam viel gutes Feedback. Die Pfarrerin nahm an den regelmäßigen Kirchenratssitzungen teil, aber die Aktivitätenkreise der Gemeinde pausierten. Beim virtuellen Besuch bei der finnischen Sprachschule in Bonn vor Ostern führte die Pfarrerin ein „Passionsspiel“ auf.

Ab September fanden wieder regelmäßige Aktivitäten in Berris statt und die Sauna war geöffnet. Die "Immergrünen" trafen sich einmal und der Literaturkreis zweimal im Monat. In Bonn fand ein Schulungstag für Lehrerinnen der Finnischen Sprachschulen statt, bei dem die Pfarrerin eine Eröffnungsandacht hielt. Der Gottesdienst zum Reformationstag im Altenberger Dom gemeinsam mit der örtlichen evangelischen Gemeinde war sehr gut besucht. Ein zweites Gemeinschaftsprojekt war der internationale Gottesdienst in der Antonieterkirche.

Am ersten Adventswochenende wurde ein dreitägiger Basar organisiert. Teils wurde der im Vorjahr erprobte Fernverkauf angewandt, obwohl der Einkauf diesmal auch in Innenräumen gestattet war. Das Jahr klang mit der Onlineveranstaltung „Die schönsten Weihnachtslieder“ und einem Gottesdienst am 2. Weihnachtstag aus.

Münster

Im April fand unter der Leitung der Pfarrerin ein Online-seminar zum Thema Vertrauen statt. Der Ferngottesdienst war mit ca. 25 Teilnehmern erfreulich gut besucht. Im Juni gestaltete auch die Gemeinde Münster die gemeinsame Sommerlieds-Kirche des Gebiets West mit.

Im Herbst war wieder Kirchenkaffee nach den Gottesdiensten gestattet und im November konnte sogar ein kleiner Flohmarkt stattfinden. Im Herbst fand sich ein kleiner Chor zusammen und erfreute uns in den Gottesdiensten. Der Frauentreff fand in Münster am letzten Montag im Monat statt. Auch in Rheine gab es einige Male einen Frauentreff. Im Oktober wurde ein Kinoabend mit finnischen Filmen veranstaltet.



Deine Schritte für eine Frau im herbstlichen Münster.

Ruhrgebiet

Die Pfarrerin besuchte die finnische Sprachschule in Dortmund virtuell und hielt eine Fernunterrichtsstunde. Die Ausflugskirche und die geplanten Treffen der Kreise mussten pandemiebedingt abgesagt werden. Im Juni beteiligte sich die Gemeinde an der Gestaltung des gemeinsamen virtuellen Sommerlied-Gottesdienstes.

Ab September konnte das Gemeindeleben wieder nach Plan verlaufen. Bei der Aktion „Deine Schritte für eine Frau“ wurde ein Gottesdienst im Freien gefeiert. Der Kontaktkreis ermöglichte weiterhin den täglichen Austausch über WhatsApp. Das Frauenseminar des Ruhrgebiets wurde in Hattingen zum Thema Kunst organisiert.

Während des Wochenendes lernten wir die Ergebnisse des kreativen Schaffens der Teilnehmerinnen kennen.

Der Chor der Bochumer Sprachschulkinder konnte wegen der gestiegenen Coronazahlen nicht wie geplant im Adventsgottesdienst auftreten, aber immerhin hat uns nach der Kirche ein Weihnachtswichtel besucht.

50 Jahre finnische Gemeinde in Köln



Südwest: Frankfurt, Karlsruhe, Rhein-Neckar Weitere Gottesdienstorte: Freiburg, Gießen, Kassel, Ludwigshafen am Rhein, Niedergandern, Schotten

Besonders im Frühjahr und Sommer schränkten die Pandemieeregeln das Gemeindeleben ein. Prägend für das Jahr 2021 war auch der wachsende Bedarf an Seelsorge. Über die virtuellen Veranstaltungen hinaus pflegte die Pfarrerin Kontakte zu den Gemeindegliedern u.a. per Brief und mit den von Sprachschulkindern gebastelten Weihnachtskarten.

Allgemeines

Das Jahr begann in hoffnungsvoller Stimmung. Ziel war es, die Gemeindeaktivitäten nach den Einschränkungen wieder zu beleben und die Zusammenarbeit mit den anderen Finnland-Akteuren zu intensivieren. Die herrschende Pandemiesituation beschattete das Jahr jedoch in vielerlei Weise; sowohl die Kontaktverbote als auch die schwere Coronaerkrankung und der mehrmonatige Ausfall der Pfarrerin im Sommer schränkten die Aktivitäten ein. Während der Krankheitszeit der Pfarrerin wurde den Gemeindegliedern angeboten, an digitalen Gottesdiensten und sonstigen Veranstaltungen der anderen Gebiete teilzunehmen. In dieser übernahmen Ehrenamtliche viel Verantwortung in den Gemeinden

Der Bedarf an Seelsorge stieg. Herausfordernde Lebenssituationen, finanzielle Unsicherheit, gesundheitliche Probleme sowie familiäre Konflikte wurden teils durch die Pandemiesituation verschärft. Einsamkeit und stricte Kontaktbeschränkungen prägten das Leben der Menschen. Die Gemeinden waren bestrebt, Menschen

durch regelmäßige Pfarrbriefe, E-Mails und Telefonkreise zu erreichen und durch Gespräche zu unterstützen.

Frankfurt

Im Jahr 2021 wurden in Frankfurt 11 Gottesdienste veranstaltet, davon drei als Präsenzgottesdienste, eine als Hybrid-Veranstaltung und 9 virtuell via Zoom und Instagram. In der ersten Jahreshälfte konnten pandemiebedingt ausschließlich digitale Angebote gemacht werden und deshalb pausierten viele Gruppen ganz. Zu Jahresbeginn wurde die Frankfurter Zoom-Plauderstube ins Leben gerufen.

Die wöchentlichen Begegnungen konnten im Juni und August als Sommercafé stattfinden, und ab September waren Begegnungen auch in den Gemeinderäumen unter strikten Auflagen wieder möglich. Möglichkeiten zu interaktiven Begegnungen und Gesprächen mit der Pfarrerin wurden ganzjährig als virtuelle oder Präsenzveranstaltungen geboten.

Der traditionelle Weihnachtsbasar durfte unter den G2-Beschränkungen draußen organisiert werden. Vor Weihnachten verwirklichte die Pfarrerin zusammen mit den finnischen Sprachschulen des Gebiets das Projekt „Freude durch Weihnachtskarten“. Intensive und gute Zusammenarbeit mit anderen Finnland-Akteuren setzte sich auch in der Corona-Zeit fort.

Freiburg

In Freiburg mussten beide Gottesdienste wegen der hohen Inzidenzen abgesagt werden. Als Ersatz für die Oster- und Weihnachtsgottesdienste erhielten die Gemeindeglieder einen Andachtsbrief von der Pfarrerin. Ferner wurde angeboten, an allen virtuellen Gottesdiensten und Veranstaltungen des Gebiets teilzunehmen.

Gießen

Der gemeinsame Gottesdienst wurde wegen der Pandemiebeschränkungen aufs nächste Jahr verschoben.

Kassel

Die geplanten Gottesdienste sowie die Weihnachtsfeier mussten pandemiebedingt abgesagt werden. Die Pfarrerin bedachte die Gemeindeglieder mit einem elektronischen Weihnachtsgruß und einem Andachtsschreiben.

Schotten

Der Gottesdienst in Schotten musste durch die Kontaktbeschränkungen verschoben werden. Die Zusammenarbeit wurde über das ganze Jahr hinweg auf elektronischem Weg fortgesetzt.

Karlsruhe

In Karlsruhe liefen die Aktivitäten im Jahr 2021 sowohl via Zoom als auch als Präsenzveranstaltungen gut weiter. Es fanden Spaziergänge und virtuelle Plauderstündchen statt. Drei der Gottesdienste wurden digital veranstaltet, drei bei verbesserter Pandemielage in der Kirche.



Gegen Ende des Jahres verwirklichte die Gemeinde und die finnische Sprachschule ein gemeinsames Projekt „Freude durch Weihnachtskarten“ - ein Beispiel für die gute Zusammenarbeit der Finnland-Akteure.

Rhein-Neckar

In Rhein-Neckar wurden regelmäßig Seminarabende veranstaltet, dieses Jahr zum Thema "Frauen in der Bibel". Es wurden drei Ferngottesdienste und zwei Präsenzgottesdienste unter Pandemieauflagen gehalten. Im Sommer lud die Gemeinde zum Singabend ein und in der Adventszeit wurde zusammen mit der Sprachschule „Freude durch Weihnachtskarten“ bereitet.

Ludwigshafen

Die geplanten Andachten konnten nicht veranstaltet werden. Die Gemeindeglieder nahmen an Fernveranstaltungen im Gebiet teil.

Süd: München, Nürnberg, Stuttgart Weitere Gottesdienstorte: Augsburg, Konstanz, Ulm

Wegen der Pandemie fanden die Gemeindeaktivitäten bis zum Sommer als digitale Veranstaltungen statt, die auch gemeindeübergreifend besucht wurden. Die Dienstzeit des Pfarrers lief Ende August aus. Danach wurden die Gottesdienste und kirchlichen Amtshandlungen sowie die seelsorgerischen Angelegenheiten von der Pfarrerin Hanna Savukoski koordiniert. Im Herbst wurden die meisten Gottesdienste von Pastorin Helena Eckhoff gehalten.

München

Die Gemeinde trifft sich in der Evangelisch-Lutherischen Dankeskirche. Im Berichtsjahr wurden 10 Gottesdienste gehalten, davon 5 in digitaler Form. Im Dezember wurden „Die schönsten Weihnachtslieder“ gesungen.

In der ersten Jahreshälfte fand der monatliche Morgencafé virtuell statt. Ab Juni war wieder ein Zusammenkommen möglich. Es fand ein Themenabend statt. Für Kinder gab alle 14 Tage eine virtuelle Sonntagschule.

Im September beteiligte sich die Gemeinde mit einem Spendenlauf an der Aktion „Deine Schritte für eine Frau“ und rief zusätzlich in den sozialen Medien zur Teilnahme durch einen „EigenLauf“ auf. Die Gemeinde war sowohl in Facebook als auch in Instagram aktiv. Zwei der Gemeindebriefe wurden per Post geschickt. Digitale Rundbriefe gab es 1-2 Mal im Monat, und die Zahl der Abonnenten wuchs. Der Adventsbasar wurde nach dem Prinzip „Click & Collect“ organisiert.

Nürnberg

Die Finnische Gemeinde traf sich in der Evangelisch-Lutherischen-Thomaskirche in Erlangen. Es wurden drei Gottesdienste gefeiert, davon eine als Ferngottesdienst. Die traditionelle Winterfeier gemeinsam mit der finnischen Sprachschule musste abgesagt werden. Die Johannisfeier der DFG fand am 26.6. in Trautskirchen unter Einhaltung strikter Hygieneauflagen statt. Im September beteiligte sich die Gemeinde an „Deine Schritte für eine Frau“. „Die schönsten Weihnachtslieder“ musste wegen der Pandemielage abgesagt werden. Das Frauenfrühstück in Nürnberg und der Stammtisch in Erlangen mussten bis zum Sommer pausieren.

Stuttgart

Der Begegnungsort der finnischen Gemeinde ist die Johannes-Brenz-Kirche in Fellbach. Es wurden 11 Gottesdienste gefeiert, 5 davon Ferngottesdienste. Im Juni konnte endlich die vom Vorjahr aufgeschobene Festgottesdienst zum 40-jährigen Bestehen der Gemeinde und der finnischen Sprachschule nachgeholt werden. „Die schönsten Weihnachtslieder“ musste pandemiebedingt abgesagt werden. Am Heilig Abend gab es einen Familiengottesdienst mit Pastor Paul Murdoch.



Deine Schritte für eine Frau in München

Konstanz

Der geplante Adventsandacht musste wegen der Pandemie abgesagt werden.

Augsburg

In Augsburg mussten alle geplanten Veranstaltungen pandemiebedingt abgesagt werden

Ost- und Mitte: Berlin, Bielefeld, Dresden, Hannover

Weitere Gottesdienstorte: Braunschweig, Leipzig

Aufgrund der Corona-Pandemie pausierten beinahe alle Präsenzveranstaltungen bis zum Sommer. Die Bereitschaft an Onlineveranstaltungen teilzunehmen und Neues auszuprobieren variierte von Ort zu Ort.

Allgemeines

YouTube-Videos

Im März verwirklichte die Pfarrerin eine auf die Thomasmesse basierende Passionsgeschichte als Video-Trilogie. Im März-April produzierte sie zusammen mit Kindern aus dem ganzen Gebiet einen Palmsonntagsfilm, der in YouTube veröffentlicht wurde. Im Juni-Juli wurde mit deutsch-finnischen Jugendlichen ein vierteiliger Gebetsperlenandacht aufgenommen und im August ein Gratulationsvideo zum 50-jährigen Bestehen der Berliner Gemeinde. Ferner hat die Pfarrerin Andachts- und Gottesdienstvideos gestaltet.

50 Jahre finnische Gemeinde in Berlin



Gemeindeübergreifende Virtualveranstaltungen

Von Februar bis Juni wurde monatlich ein gemeinsamer Ferngottesdienst für das ganze Gebiet veranstaltet, insgesamt fünf Gottesdienste mit jeweils 20-35 Teilnehmern. Im Junigottesdienst wurde Abendmahl gefeiert.

„Singen pflegt die Seele“ wurde via Zoom monatlich zwischen Januar und Mai sowie im Oktober und Dezember veranstaltet. Die Schwerpunkte der Singabende reichten von Kirchenliedern bis zu Schlägern. Die Singabende zogen 20-35 Teilnehmer an, „Die schönsten Weihnachtslieder für Kinder“ sogar 65 aus allen Ecken Deutschlands.

In Berlin

wurden im Berichtsjahr 5 Gottesdienste veranstaltet. Der Septembertagesdienst, in dem wir einen Ausflug in die Geschichte Berlins machten, wurde gemeinsam mit der Gemeinde Alt-Marzahn veranstaltet. Der Gottesdienst am 2. Weihnachtstag wurde gemeinsam mit der Gastgebergemeinde gestaltet.

Veranstaltungen Die Gemeinde beteiligte sich an der Organisation des Weihnachtbasars im November im Finnland-Zentrum. Ebenfalls zusammen mit dem Finnland-Zentrum wurde zum Tag der Finnischen Musik ein Konzert zu Gunsten des Projekts „Mückenhäuschen“ und des Finnland-Zentrums organisiert.

Gruppen und Kreise: Die Kindermusiziergruppen haben ihre Aktivitäten im Zoom weitergeführt. Der Familienkreis traf sich bis zum Sommer im Internet, und ab September konnte man wieder im Finnland-Zentrum zusammenkommen. Bei den virtuellen Treffen des Familienkreises gab es Teilnehmer auch aus Bielefeld und Dresden. Ab September organisierten wir zusammen mit dem Finnland-Zentrum alle 14 Tage ein Frauenfrühstück. Dieses Angebot wurde sehr positiv angenommen.

Sonstiges Die Sozialkuratorinnen der Norddeutschen Seemannskirche boten im Frühjahr Beratung in Berlin ausschließlich telefonisch und via Zoom an. Ab August kamen Besuche der Sozialkuratorin Saara Mughal in Berlin in etwa 14-tägigen Abständen hinzu.

In Bielefeld

wurden drei Gottesdienste gefeiert. Der Septembertagesdienst fand im Zeichen der Aktion „Deine Schritte für eine Frau“ statt. Im Weihnachtstagesdienst führten die Sprachschulkinder ein Krippenspiel auf.

In Braunschweig

produzierte die Pfarrerin mit Sprachschulkindern einen YouTube-Film zum Thema Ostern, zu welchem die Sprachschulfamilien Zuschauerrechte erhielten.

Am Wandertagesdienst im September im Zeichen der Aktion „Deine Schritte für eine Frau“ nahmen viele Menschen auch aus Hannover teil. Der Weihnachtstagesdienst musste leider abgesagt werden, aber die Pfarrerin nahm das traditionelle Krippenspiel beim Besuch bei der finnischen Sprachschule im November auf. Der Link zu dem daraus erstellten Video wurde den Finn*innen in Braunschweig zugeschickt. „Die schönsten Weihnachtslieder“ konnten wir im November noch als Anwesenheitsveranstaltung verwirklichen.

In Dresden

konnten 2021 leider keine Gottesdienste oder Andachten stattfinden. Die Aktion „Deine Schritte für eine Frau“ wurde mangels Anmeldungen abgesagt. Die im Februar organisierte Kalevala-Onlineabend wurde sehr gut angenommen. Im Oktober konnten wir zum Gemeindegottesdienst zusammenkommen. Das Weihnachtskonzert mit dem 21-Jahrfeier der Gemeinde musste abgesagt werden. Dafür wurde ein Glögi-Abend via Zoom organisiert.

In Hannover

konnten im Laufe des Jahres 5 Gottesdienste verwirklicht werden. Im Oktober feierten wir zusammen mit der Gastgebergemeinde einen Familiengottesdienst zum Erntedank und beteiligten uns mit einem sichtbaren Beitrag am Gottesdienst des Internationalen Konvents zum Reformationstag. Am ersten Adventswochenende organisierten wir eine Weihnachtsfeier und einen Gottesdienst gemeinsam mit der finnischen Sprachschule. Im Frühjahr verwirklichte die Pfarrerin zusammen mit der finnischen Sprachschule in Hannover einen Film zum Thema Palmsonntag. Den Sprachschulfamilien wurden Zuschauerrechte via YouTube erteilt.

In Leipzig

verwirklichte die Pfarrerin zusammen mit der finnischen Sprachschule in Leipzig einen YouTube-Film zum Thema Palmsonntag, zu welchem die Sprachschulfamilien Zuschauerrechte erhielten. Alle anderen geplanten Veranstaltungen und die Aktion „Deine Schritte für eine Frau“ mussten abgesagt werden.



„Deine Schritte für eine Frau“ im Harz mit Teilnehmern aus Hannover und Braunschweig

Von den finnischen Pfarrer*innen gehaltenen Gottesdienste und Andachten

TEILNEHMERZAHLEN DER GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

Gemeinden	Gemeinde	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	
	Berlin							15		29			20		64
Gemeinsamer Gd										80			32		
Bielefeld					21				8				42	71	
Bremen		10									13	13	13	49	
Dresden														0	
Düsseldorf			12							20		17	44	169	
Frankfurt	48 13	27 17	52		62					24	22	24	48 27 36	338	
Gemeinsamer Gd													63		
Hamburg	13 296 10	13 208	12 327 7	129 137 6	114 18	12 12			8 20	12 14	13 18	22 193	25 279 134	2175	
Gemeinsamer Gd	10 3955	15 9	85 9	35 7	170 50	8			35 5	25 9	6	30 8	9 440		
Hannover	9									14		22	22	67	
Gemeinsamer Gd											126 130				
Karlsruhe	14			27						6	14	13	13	87	
Kiel											35	17	17	69	
Köln					10					18	18		23 35	104	
Gemeinsamer Gd				62						36	77				
Lübeck									10	13	9	19	51		
München						12			21		19	26 18	96		
Münster					24				24		23	24	95		
Nürnberg			7							7	18		32		
Rhein-Neckar		14		19					6		9	11	59		
Ruhrgebiet									10	20	16		46		
Stuttgart	9	4	7	17		50	12		11	9	7	33	159		
Gemeinden gesamt														3731	
Weitere Gottesdienstorte	Weitere GD-Orte	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	
	Braunschweig									20				20	
	Freiburg													0	
	Leipzig													0	
	Ludwigshafen			17	23									40	
	Oberursel										150			150	
	Weitere gesamt														210
	Ferngottesdienste	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	
	Ost und Mitte		25	27	36	21	20							129	
	Süd				25									25	
Südwest	21	19		32						11		69	152		
West						39							39		
Nord				599	52								651		
Fern-GD gesamt														996	

*Gemeinsame Gottesdienste können ökumenische oder z.B. zusammen mit der deutschen Partner-gemeinde veranstaltete sein. Sie sind nicht in den Gesamtzahlen enthalten.

Blau = Die schönsten Weihnachtslieder o.ä. Rot = Online- oder Hybridveranstaltung

**GOTTESDIENSTE UND
ANDACHTEN GESAMT**

4937

rengaszfka

Andachts- und Gottesdienstvideos der finnischen Pfarrer*innen

Januar	Zuschauer/21 pv.	
Andacht: Seid Barmherzig	Päivi Lukkari	87
Andacht: Barmherzigkeit	Katri Oldendorff	102
Februar		
Andacht zum Tag der Freundschaft	Päivi Lukkari	119
Passionsandacht:	Hanna Savukoski	127
März		
Andachtstrilogie, Teil I :Gemeinschaft	Päivi Lukkari	86
Andachtstrilogie Teil II :Reise	Päivi Lukkari	126
Andachtstrilogie, Teil III : Dankbarkeit	Päivi Lukkari	88
Palmsonntagsandacht für Kinder	Päivi Lukkari	390
April		
Philippus und der äthiopische Kämmerer	Matti Nikkanen	66
Mai		
Pfingstandacht	Anna-Maari Tölle	317

Juni-August	Zuschauer/21 pv.	
Andacht: Perle der Stille	Päivi Lukkari	120
Andacht: Perle der Gelassenheit	Päivi Lukkari	70
Andacht: Geheimnisperlen	Päivi Lukkari	40
Andacht: Perle der Liebe	Päivi Lukkari	57
Gebet für die Schöpfung	Katri Oldendorff	40
September		
Andacht: Kreuzungen	Päivi Lukkari	103
Oktober		
Gottesdienst der Regionaltage	Päivi Lukkari/Katri Oldendorff	75
November		
Andacht.: Alles hat seine Zeit	Hanna Savukoski	137
Dezember		
Weihnachtsandacht	Heini Nikander	151
Gesamt		2.301

DURCH GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN ERREICHTE PERSONEN 7.238

Kirchliche Amtshandlungen

	Veranstaltungen	Personen
Taufen	11	172
Trauungen und Segnungen der Ehe	1	9
Bestattungen und Trauerfeiern	14	207
Erreichte Personen insgesamt		388



Diakonie

	Begegnungen	Personen
Seelsorgerliche Gespräche / Treffen	435	613
Haus- und Krankenhausbesuche	92	156
Seelsorgerliche Telefongespräche	801	854



Sonstige Begegnungen

Gemeindearbeit	Begegnungen	Personen
Kinder und Schulbesuche	24	339
Jugend	1	21
Erwachsene	62	714



Online-Gemeindearbeit	Begegnungen	Personen
Kinder	19	236
Jugend	24	216
Erwachsene	78	1010

Die von den Mitarbeiter*innen produzierten 5 Videos zu anderen Themen wurden 1.078 Mal aufgerufen



Von den Mitarbeiter*innen geleitete Begegnungen im Jahr 2021

12.863

Die zusätzlichen von Ehrenamtlichen geleiteten Aktivitäten sind in den Tätigkeitsberichten der einzelnen Gemeinden aufgeführt.

Mitgliedszahlen der Gemeinden

Gemeinde	2018	2019	2020	31.12.2021	Änderung 2020-2021
Berlin	772	766	747	726	-21
Bielefeld	282	285	285	280	-5
Bremen	191	191	188	182	-6
Dresden	79	84	86	82	-4
Düsseldorf	481	473	457	458	1
Frankfurt	1.372	1.365	1.349	1.340	-9
Hannover	594	586	579	568	-11
Karlsruhe	320	310	304	313	9
Kiel	254	254	256	257	1
Köln	873	888	876	860	-16
Lübeck	266	268	261	261	0
München	829	833	821	807	-14
Münster	139	135	128	132	4
Nürnberg	284	281	277	277	0
Rhein-Neckar	198	185	190	182	-8
Ruhrgebiet	203	201	203	201	-2
Stuttgart	590	595	584	581	-3
GfdJ	108	108	108	108	0
Insgesamt	7.835	7.808	7.699	7.615	-84
Seemannskirche in Hamburg	304	305	301	297	-4

Datenquelle:

SKTK:n jäsenrekisteri / MitgliederDatenbank des ZfKA 31.12. des jeweiligen Jahres

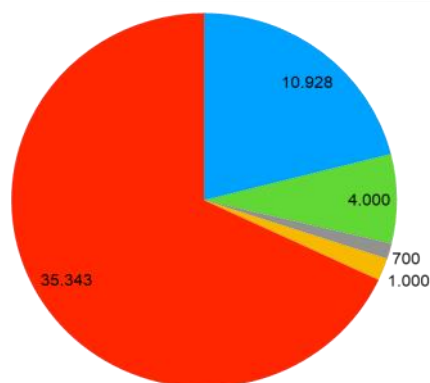
Finanzierung der Rengas-Zeitschrift

YouTube-Kanäle



@suomalaisetseurakunnatsaksassa

● 2021 EKD
● 2021 FINLAND SOCIETY
● 2021 EIGENANTEIL
● 2021 ELKF
● 2021 SEEMANNS-KIRCHE HAMBURG



55,5 % der Kosten für Rengas wurden über Spenden finanziert.

Kommunikation

Zeitnahe Information über mehrere Kanäle spielten in der anhaltenden Pandemiesituation eine zentrale Rolle. Die finnische Botschaft in Deutschland verlieh unserer Zeitschrift Rengas und ihrer Chefredakteurin Ritva Prinz eine Ehrenurkunde für die wertvolle Arbeit zugunsten der Finn*innen in Deutschland. Auch die Leser*innen machten deutlich, wie wichtig ihnen die Zeitschrift ist: Die Spenden für Rengas übertrafen sogar das Rekordniveau des Vorjahres.

Die Zeitschrift Rengas erschien sechs Mal bei einer durchschnittlichen Auflage von 4.192 (2020: 4.292). Die Kosten für die gedrucktes Exemplar betragen 2,24 € (2020: € 2,17). Layouterin war Marija Skara und Chefredakteurin Ritva Prinz. Rengas wurde erneut mit Spenden in Rekordhöhe (28.863,66 €) bedacht - zum Teil auch durch neue Spender.

Die im Vorjahr begonnene Serie „Gut älter werden“ wurde mit den Themen Vorsorgevollmacht, Rückkehr nach Finnland im Alter, Erstellung eines Testaments und die Doppelbesteuerung der Renten fortgesetzt.

Ein weiteres Thema war die Patenschaft.

Von den Jubiläen stellten wir die Gemeinden Berlin (50 J.), Köln (50 J.), Kiel (40 J.) und Dresden (21 J.) vor.

Die bewährte Zusammenarbeit mit den Sprachschulen setzten wir unter der Koordination der Öffentlichkeitsbeauftragten (Sari Kiddle) fort. Sowohl die finnische Botschaft als auch das Finnland-Institut in Deutschland veröffentlichten Mitteilungen in jeder Ausgabe. In jeder Ausgabe erschienen die Kontaktdaten wichtiger Kooperationspartner (Botschaft, Honorarkonsulate, Finnland-Institut, Handlungsgilden, Sisu-Radio, DFG). Auf der Rückseite erschien eine bezahlte Anzeige in einer Ausgabe.

Der elektronische Newsletter erschien 10 Mal in 2021. Er ging an 525 Empfänger und die Öffnungsrate lag bei erfreulichen 53 %. Unsere Facebook-Seite hatte am Ende des Jahres 715 Follower. Unser Instagram-Auftritt @suomalaisetseurakunnatsaksassa hatte am Jahresende 505 Abonnenten - 29 % mehr als vor einem Jahr. In unserem YouTube-Kanal wurden im Jahr 2021 insgesamt 24 Videos veröffentlicht. Diese wurden insgesamt 6.621 Mal aufgerufen, wobei 28,8 % der Zuschauer deutsche Untertitel einblendeten. Genauere Informationen zu den Videos auf Seite 15.



Koordinatorin der Pfarrpersonen

Prägend für die Koordinationsaufgabe waren im Jahr 2021 verschiedene Personalangelegenheiten und die daraus resultierenden Änderungen sowie Unsicherheit über die Zukunft der Arbeit und der Druck durch die abnehmenden finanziellen Ressourcen.

In den monatlichen Besprechungen der Pfarrer*innen via Zoom waren meistens auch die Mitarbeitenden der ZfKA mit eingeladen, denn viele der Entscheidungen betrafen die gesamte Arbeitsorganisation der ZfKA. Das erste Arbeitsseminar der Pfarrer*innen musste pandemiebedingt digital gehalten werden. In dem ebenso digital organisierten gemeinsamen Arbeitsseminar mit dem Vorstand wurden vor allem die zukünftigen Veränderungen besprochen. Das zweite Arbeitsseminar der Pfarrer*innen konnte im Oktober in Präsenz stattfinden.

Als Vertreterin der Pfarrer*innen nahm sie an den Sitzungen des Vorstands der ZfKA und der Vorbereitungsgruppe sowie an den trilateralen Verhandlungen zwischen der Auslandsabteilung der Ev.-Luth. Kirche Finnlands, der Seemannskirche und der ZfKA teil. Die Koordinatorin hielt engen Kontakt zum Außenamt der finnischen Kirche, insbesondere wegen der Pandemie und den personellen und organisatorischen Veränderungen.

Im Herbst nahm die Koordinatorin zusammen mit den anderen Pfarrer*innen und Mitarbeitenden der ZfKA an dem von der finnischen Botschaft organisierten Teams-Veranstaltung für Finnland-Akteure in Deutschland teil und hielt dort den Beitrag der ZfKA über die Arbeit der finnischen Gemeinden.

Zusammenarbeit mit kirchlichen und Finnland-Akteuren

Die finnischen Pfarrer*innen waren als Teil der ökumenischen Netzwerke in ihrem Gebiet aktiv und übernahmen in diesem auch ehrenamtliche Aufgaben. Die Pandemie verhinderte einige gemeinsame Veranstaltungen, andere wurden digital verwirklicht. Die Zuschüsse für die für die eigene Nutzung gemieteten Räume blieben unverändert. was eine große Bedeutung für die Arbeit hat.

Gemeinsame Gottesdienste und Andachten wurden sowohl mit den deutschen Partnergemeinden als auch im größeren ökumenischen Rahmen organisiert – je nach Situation in Präsenz oder im Internet.

Die Pfarrer*innen besuchten die finnischen Sprachschulen, physisch oder virtual und verwirklichten zusammen mit den Sprachschülern Krippenspiele und Weihnachtskartenprojekte. In Berlin wurde die Zusammenarbeit mit den Sozialkuratoren der Norddeutschen Seemannskirche fortgeführt. Traditionsgemäß beteiligten wir uns auch dieses Jahr an der Aktion "Deine Schritte für eine Frau".

Die etablierte Zusammenarbeit mit der Deutsch-Finnischen-Gesellschaft (DFG) und mit den Honorarkonsulaten wurde an vielen Orten fortgesetzt. Konsulin der Botschaft Tarja Parkkinen sprach auf unserer Jahresversammlung ein Grußwort. Bei dem im November von der Botschaft organisierten Treffen der Finnland-Akteure bekam die Rengas-Zeitschrift eine Ehrung.

Die Finnland-Society förderte die Veröffentlichung der Zeitschrift Rengas mit 700 Euro. In der digitalen Vollsitzung des Auslandsfinnenparlaments im Juni waren sowohl die ZfKA als auch mehrere finnische Gemeinden vertreten.

Die finnischen Gemeinden dürfen die Räume der deutschen Partnergemeinden kostenlos nutzen, was eine große Hilfe an den Orten ist, wo unsere Gemeinden nicht über eigene Räume verfügen. Für die eigene Nutzung gemietete Räume haben die finnischen Gemeinden in Berlin, Frankfurt am Main, Hannover und Köln.

Für die Finanzierung dieser Räume bekamen wir Mietzuschüsse in Höhe von insgesamt € 58.700 wie folgt:

- Evangelischer Kirchenverband Köln und Region: € 19.500, „Berris“ der Gemeinde Köln
- EKBO (Berliner Missionswerk Ökumenisches Zentrum der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und der Evangelischen Landeskirche Anhalts): € 2.000, Finnland-Zentrum, Berlin
- EKHN (Evangelische Kirche in Hessen und Nassau): € 17.700, Räume der Gemeinde Frankfurt
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers: € 1.500, „Oma Tupa“ der Gemeinde Hannover
- Von der finnischen Kirche als Teil Jahresförderung: € 18.000, Finnland-Zentrum, Berlin

Zukunftsperspektiven

Die Übertragung operativen Koordinationsaufgaben der Auslandsarbeit der Ev.-Luth. Kirche Finnlands vom kirchlichen Außenamt auf die Finnische Seemannskirche und die Einsparungszwänge der Kirchen werden Änderungen in unseren Ressourcen und Arbeitsweisen bedeuten. In den Verhandlungen mit dem kirchlichen Außenamt und mit der Seemannskirche konnten wir eine gute Basis für die im Jahr 2025 bevorstehenden Änderungen schaffen.

Bei den Regionaltagen sammelten die Pfarrer*innen gemeinsam mit den Ehrenamtlichen der Gemeinden Aspekte unserer Arbeit, auf die wir auch in Zukunft nicht verzichten möchten. Wir wollen digitale Möglichkeiten nutzen und die Rengas als gedruckte Zeitschrift beibehalten. Auch in Zukunft wollen wir Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Gottesdienste und persönliche Begegnungen mit Pfarrpersonen in finnischer Sprache ermöglichen und so Finn*innen in verschiedenen Teilen Deutschlands möglichst gut dienen.

Unsere Vision von der finnischen kirchlichen Arbeit in 2025:

Unsere finnische kirchliche Gemeinschaft ermöglicht geistliches Wachstum. Wir bilden ein aktives, zeitgemäßes und bedürfnisorientiertes Netzwerk mit flexiblen Strukturen.

Wir sind eine offene und einladende Gemeinde, in der Menschen aller Altersgruppen und in verschiedenen Lebenssituationen willkommen sind.

Alle Finninnen und Finnen, die in Deutschland leben oder nach Deutschland kommen, wissen um unsere Arbeit.

Die finanzielle Situation des Vereins ist stabil

Die ordentliche Mitgliederversammlung der ZfkA e.V. sowie die Vorstandssitzungen wurden auf digitalen Plattformen verwirklicht, Dadurch entstanden erhebliche zeitliche und finanzielle Ersparnisse. Pandemiebedingt konnten die Seminar- und Gemeindeaktivitäten nicht zu allen Teilen wie geplant stattfinden. Auch dies beeinflusste die finanzielle Situation.

Die Ordentliche Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Zentrums der finnischen kirchlichen Arbeit e. V. wurde als Hybrid-Versammlung am 20.3.2021 abgehalten. Den Vorsitz führte Annaliisa Kühn. Der Leiter für die Arbeit unter den Finnen im Ausland, Mauri Vihko berichtete vor der Versammlung über die intensivierte Zusammenarbeit zwischen der Ev.-Luth. Kirche Finnlands und der Finnischen Seemannskirche. Grußworte sprachen die Konsulin der Botschaft Tarja Parkkinen und der Leiter der Seemannskirche in Norddeutschland Valtteri Salmi .

Von den 18 Mitgliedern des ZfkA hatten 17 finnische Gemeinden und die Gemeinschaft finnisch-deutscher Jugendlicher (GfdJ) einen offiziellen Vertreter entsandt. Die GfdJ hat gemäß ihrer Satzung kein Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung des ZfkA.

In der Mitgliederversammlung endete die Amtszeit der Vorsitzenden Katriina Wegener, der Mitglieder Liisa Heinze und Stella Weissenburg sowie des stellvertretenden Mitglieds Milja von Fragstein. Zur Vorsitzenden wurde Katriina Wegener (Frankfurt) wiedergewählt. Zu ordentlichen Mitgliedern wurden Jenni Kempcke (Rhein-Neckar) und Jukka Jokela (Köln) und zum stellvertretenden Mitglied Liisa Heinze (Karlsruhe) gewählt. Zu Kassenprüferinnen wurden Sari Naumann und Päivi Kantti gewählt. Der Beschluss des Vorstandes, die Referentin für Verwaltung und Rechnungswesen, Anne Koskimaa, zur Kassenwartin bis zur nächsten Mitgliederversammlung zu ernennen, wurde zur Kenntnis genommen.

Die ordentliche Mitgliederversammlung genehmigte einstimmig den vom Vorstand vorgeschlagenen Jahresabschluss für 2020 und erteilte dem Vorstand und dem Kassenführer Entlastung. Der Jahresbericht 2020 sowie der Haushalts- und Tätigkeitsplan für 2021 wurden ebenfalls einstimmig angenommen.

Es wurde beschlossen, die nächste ordentliche Mitgliederversammlung am 19.3.2022 entweder als Präsenzveranstaltung in Hannover oder hybrid abzuhalten.

Der Vorstand

Die vom Vorstand zu behandelnden Anliegen wurden in einer Arbeitsgruppe vorbereitet, welche aus den beiden Vorsitzenden des ZfkA e. V. ,der Koordinatorin der Pfarrer*innen und der Referentin für Verwaltung und Rechnungswesen bestand, traf sich 2021 drei Mal digital.

Der Vorstand tagte vier Mal. Die Pfarrer*innen wurden in der Vorstandsarbeit von der Koordinatorin vertreten. Die Sitzungen wurden von der Referentin für Kommunikation geleitet, diese fungierte auch als Protokollantin. Das für April vorgesehene gemeinsame Arbeitsseminar des Vorstandes und der Pfarrer*innen musste pandemiebedingt digital verwirklicht werden.

Die Tagesordnungen und Protokolle des Vorstands wurden auf der Internetseite des Vereins (www.rengas.de) veröffentlicht.

Fundraising und Verwendung der Mittel

Die finanzielle Lage im Berichtsjahr war stabil. Auch wenn wir schon das zweite Jahr in Folge unsere Aktivitäten nach den Coronabeschränkungen richten mussten. Das Jahr 2021 stellte uns vor große Herausforderungen, da die Beschränkungen sehr lokal waren und sich schnell änderten. Die örtlichen Unterschiede bei den Beschränkungen bestimmten die Möglichkeiten der einzelnen Gemeinden, Begegnungen und Veranstaltungen zu organisieren. Da die Aktivitäten pandemiebedingt größtenteils digital stattfinden mussten, entstanden beachtliche Einsparungen u.a. bei den budgetierte Reise- und Übernachtungskosten. Andererseits führten die sich schnell ändernden Coronabestimmungen zu kurzfristigen Absagen von Veranstaltungen, was unvermeidlich Rücktrittskosten verursachte.

Gesamtsumme der Spenden
in 2021:

€ 43.257,13

Weitergeleitet für
Mission und internationale Diakonie:
€ 11.591,76

Spenden für die eigene Arbeit:
€ 31.665,37

Dass Gottesdienste nur beschränkt als Anwesenheitsveranstaltungen stattfinden konnten, zeigte sich direkt im Kollektenaufkommen. Corona dämpfte auch die Teilnehmerzahlen der Aktionen „Deine Schritte für eine Frau“. Beides zusammen führte zum niedrigsten pro-Kopf-Spendenaufkommen für die Mission seit 2013. In den vorausgegangenen sieben Jahren wurde das gesetzte Ziel 2 € / Mitglied erreicht oder übertroffen.

Das erneute Umsiedeln der Jugend- und Konfirmandenarbeit ins Internet verringerte die Spenden an die Jugendarbeit. Unsere Zeitschrift Rengas wiederum hat weiterhin eine hohe Wertschätzung unter unseren Mitgliedern: Wir haben Spenden für Rengas in Rekordhöhe erhalten (28.863,66 €). Vom Überschuss der Position "Information" 8.309,63 € wurde im Jahresabschluss eine Rücklage für die Information gebildet. Erfreulich war die hohe Zahl der Erstspender. Gut 700 Spender haben Rengas mit durchschnittlich 40 € im Jahr unterstützt. Die Finland-Society bezuschusste die Zeitschrift Rengas mit 700 Euro Medienförderung.

Zum größten Teil wegen der pandemiebedingten Kostenersparnisse wies der Jahresabschluss einen Überschuss von 51.379,08 € aus.

Unsere Arbeit wird weiterhin hauptsächlich durch die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Ev.-Luth. Kirche Finnlands (ELKF) finanziert. Trotz der Sparzwänge in jeder Richtung blieben die erhaltenen Zuwendungen in 2021 auf Vorjahresniveau (EKD 163.000 € und die ELKF € 80.000). Darüber hinaus erstattete die EKD den Landeskirchen Arbeitgeberkosten für die finnischen Pfarrpersonen.

Für die selbstgenutzten Gemeinderäume erhielten wir im Berichtsjahr weiterhin Mietzuschüsse in Höhe von 58.700 €. Bei einer Gesamtsumme der Mietkosten in Höhe von 84.581,89 € betrug der Eigenanteil der Gemeinden also gut 25.000 €.

Die sog. Coronahilfe von der ELKF (20.000 €) wurde in das eigene frei verfügbare Kapital transferiert und daraus wurde eine Rücklage für die Personalkosten gebil-

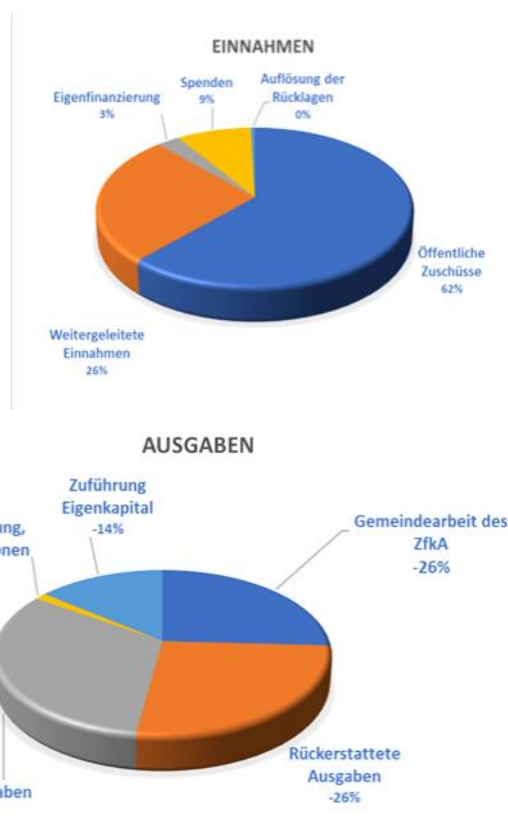
Spendenaufkommen	2020 (€)	2021 (€)	Änderung
Gebiete und Jugend	570,00	65,00	-505,00
Kirchliche Arbeit	3.662,00	2.736,71	-925,29
Rengas	28.684,50	28.863,66	179,16
Insgesamt	32.916,50	31.665,37	-1.251,13

det, somit können wir auch in Zukunft die Arbeit der Gemeinden durch unsere Dienstleistungen unterstützen. Die für die Kosten des Musicals Liekit (Flammen) gebildete Rücklage 2.976,58 € wurde in das eigene frei verfügbare Kapital transferiert und den Gebieten Südwest und West zugewiesen.

Zuwendungen von der EKD	163.000 €
Geschäftsstelle ZfkA	33.000 €
Sachkosten der Pfarrpersonen	34.103 €
Jugend- und Konfirmandenarbeit	12.838 €
Projekte und Seminare	5.138 €
Information	10.928 €
Gemeindearbeit	31.692 €
Kirchliche Arbeit	35.301 €
Zuwendungen von der ELKF	80.000 €
Geschäftsstelle ZfkA	17.500 €
Löhne und Gehälter	40.000 €
Information	4.000 €
Koordinatorin der Pfarrpersonen	500 €
Finnland Zentrum	18.000 €

Die Kassenprüfung erfolgte 11.-12.2.2022 auf hybridem Weg in unserem Büro in Hannover durch die von der ordentlichen Mitgliederversammlung bestellten Kassenprüferinnen Sari Naumann und Päivi Kantti .

Genauere Angaben über die Finanzen des Vereins sind im Jahresabschluss und in der Bilanz 2021 zu finden.



Vorstand und Mitarbeitende

VORSTAND

Vorsitzende	Katriina Wegener (Frankfurt/München)
2. Vorsitzende	Reina Waissi (Lübeck)
Mitglieder	Jaana Barz (geb. Hilgenfeld, Dresden/Leipzig), Liisa Heinze (Karlsruhe, -20.3.), Jukka Jokela (Köln, 20.3.-), Jenni Kempcke (Rhein-Neckar, 20.3.-), Henna Thimiopoulos (München), Stella Weißenburg (Berlin/Hamburg, -20.3.)
Stellvertretende Mitglieder	Milja v. Fragstein (Lübeck, -20.3.), Liisa Heinze (Karlsruhe, 20.3.-), Petronella Willberg (Frankfurt)

KASSENPRÜFERINNEN

Sari Naumann
Teija Wilms (-20.3.)
Päivi Kantti (20.3.-)

PFARRPERSONEN

Gebiet Nord,
Mission und
internationale Diakonie

Katri Oldendorff



Katri Oldendorff



Anna-Maari Töle

Gebiet West,
Konfirmanden- und Jugendarbeit
Stellvertreterin, Seminare

Anna-Maari Töle
Heini Nikander (1.9.-)



Heini Nikander



Hanna Savukoski

Gebiet Südwest,
Kordinatorin der Pfarrpersonen,
Kommunikation

Hanna Savukoski

Gebiet Süd

Matti Nikkanen (-31.8.)

Gebiet Ost- und Mitte
Konfirmanden- und Jugendarbeit

Päivi Lukkari

MITARBEITENDE des ZfKA

Referentin für Verwaltung
und Rechnungswesen

Anne Koskimaa
Ritva Prinz

Referentin für Kommunikation

Gemeindeassistent*innen

Berlin
Frankfurt am Main

Hans Lydman
Eija Kärkäs (-31.1.)
Ulla Aartelo (1.8.-)
Zoran Uroic

Köln



Matti Nikkanen



Päivi Lukkari

Ehrenamtliche Mitarbeitende und Kirchenmusik in den Gemeinden

BERLIN

Vorsitzende	Virpi Roikola
2. Vorsitzende	Satu Poikonen
Mitglieder	Marja Kähling, Benjamin Schlieper
Stellv. Mitglieder	Auli Pitkänen, Mikael Merenmies
Rengas, Internet	Satu Poikonen (-8/21), Eeva Bode (8/21-)
Kirchenmusik	Sebastian Sell, Johannes Stolte, Olli Rantaseppä
Besuchsdienst	Varpu Seper
Mission und int. Diakonie	Satu Poikonen
Kassenwartin	Marja Kähling
Kassenprüferinnen	Orvokki Mette, Eeva Löhr

BIELEFELD

Vorsitzende	Anna-Liisa Diestelhorst
2. Vorsitzende	Raija Stuke
Mitglieder	Riitta Röthemeyer, Tuija Johansson, Maria Baier, Soile Vainio-Tölle
Stellv. Mitglieder	Leena Hanisch, Tarja Welschlau
Rengas, Internet	Johanna Schwartz
Kirchenmusik	Leena Hanisch
Mission und int. Diakonie	Maria Baier
Kassenwartin	Raija Stuke
Kassenprüfer*innen	Johanna Schwartz, Christoph Diestelhorst

BREMEN

Vorsitzende	Dr. Kaija Fruchtenicht (-30.11.)
2. Vorsitzende	Feetu Nyrhinen
Mitglieder	Kirsti Lieske, Tuula Schumann
Stellv. Mitglieder	Marjatta Steding, Pirjo Virtanen-Jaiteh
Rengas, Internet	Feetu Nyrhinen, Dr. Kaija Fruchtenicht
Kirchenmusik	Ulla Kostia-Mielke
Besuchsdienst	Kirsti Lieske
Mission und int. Diakonie	Dr. Kaija Fruchtenicht (-30.11.)
Kassenwartin	Tiina Boese
Kassenprüferinnen	Sari Alkio, Raisa Puurunen

DRESDEN

Vorsitzende	Annaliisa Kühn
2. Vorsitzende	Satu Kujawski
Mitglieder	Miia Kajander, Johanna Barta
Stellv. Mitglieder	Jaana Barz (geb. Hilgenfeld), Riikka Lankinen
Rengas, Internet	Johanna Barta
Mission und int. Diakonie	Annaliisa Kühn
Kassenwartin	Miia Kajander
Kassenprüfer*innen	Henna Riemenschneider, Toni Laaksonen

DÜSSELDORF

Vorsitzende	Essimari Kairisto (-22.9.), Katriina Forsman (22.9.-)
2. Vorsitzende	Anneli Born (-22.9.), Nea Masur (22.9.-)
Mitglieder	Tuula Ahonen-Giersch, Ulla Begemann (-22.9.), Katriina Forsman (-22.9.), Nina Vieth (-22.9.), Kati Uotinen (22.9.-)
Stellv. Mitglieder	Leena Wilms (-22.9.), Veikko Aho, Anneli Born (22.9.-)
Rengas, Internet	Anneli Born
Kirchenmusik	Kaija Nuoranne
Besuchsdienst	Katriina Forsman, Nina Vieth (-12.9.), Kati Uotinen (12.9.-)
Mission und int. Diakonie	Katriina Forsman
Kassenwartin	Ulla Begemann (-22.9.), Kati Uotinen (22.9.-)
Kassenprüferinnen	Leena Kuparinen (-12.9.), Teija Wilms (-12.9.), Marja Kaiser (12.9.-), Milla-Maria Laaksonen (12.9.-)

FRANKFURT

Vorsitzende(r)	Dr.-Ing. Markus Miettinen (-5.9.), Iris Dagbagli (5.9.-)
2. Vorsitzende	Petronella Willberg (-5.9.), Riika Honkaharju (5.9.-)
Mitglieder	Iris Dagbagli (-5.9.), Riika Honkaharju (-5.9.), Christian Illner, Päivi Kantti, Alisa Pulkkinen, Axel Stöver
Stellv. Mitglieder	Riitta Hartikainen-Weder (-5.9.), Vellamo Vehkakoski, Elina Oldenbourg
Rengas, Internet	Axel Stöver, Vellamo Vehkakoski
Kirchenmusik	Hanna Purho, Anna-Maija Zein
Besuchsdienst	Irja Six, Tuukka Helander (Peer-Beratung)
Mission und int. Diakonie	Elina Oldenbourg
Kassenwartin	Päivi Kantti
Kassenprüfer	Kalervo Laakso, Kari Eskelinen

HANNOVER

Vorsitzende	Pirjo Riedl
2. Vorsitzende	Riitta Seehausen
Mitglieder	Hanna Hosio, Riitta Johansson, Pia Kirk, Tuula Kurki, Kaija Westendorf
Rengas, Internet	Kaija Westendorf
Kirchenmusik	Pia Kirk
Besuchsdienst	Riitta Seehausen, Pirjo Riedl
Mission und int. Diakonie	Pirjo Riedl, Tuula Kurki
Kassenwartin	Riitta Johansson
Kassenprüferinnen	Päivi Suomalainen, Annika Herranen

KARLSRUHE

Vorsitzende	Liisa Heinze
2. Vorsitzende	Pirjo Polletin
Mitglieder	Eila Greschner, Ritva Rudisch
Stellv. Mitglieder	Arja Agamah-Ahola, Werner Polletin
Rengas, Internet	Liisa Heinze
Kirchenmusik	Sofia Kallio, Anu Rautakoski, Anu Nalbach
Kassenwartin	Pirjo Polletin
Kassenprüferinnen	Anne Wendelgaß, Aija Holma

KIEL

Vorsitzende	Pirjo Menges
2. Vorsitzende	Maria Wilskman (-23.9.), Päivä Alker (23.9.-)
Mitglieder	Raili Stuhr, Tuire Spielvogel, Leena Paschen (-23.9.), Maria Wilskman (23.9.-)
Stellv. Mitglieder	Päivä Alker (-23.9.), Leena Paschen (23.9.-)
Rengas, Internet	Maria Wilskman (-31.10.)
Kirchenmusik	Organist: Dr. Hans Christoph Menges
Besuchsdienst	Pirjo Menges
Mission und int. Diakonie	Raili Stuhr
Kassenwartin	Raili Stuhr
Kassenprüfer*innen	Riikka Eriksson-Schulz, Torsten Schulz

KÖLN

Vorsitzende	Tiina Lehto-Steenblock
2. Vorsitzende	Riitta Sengebusch
Mitglieder	Klara Fischer (19.9.-), Tia Grounsell (-19.9.), Eija Eßer, Pirjo Ostendorf, Zoran Uroic,
Stellv. Mitglieder	Iina Fischer, Dr. Annika Ostendorf
Rengas, Internet	Tiina Lehto-Steenblock
Kirchenmusik	Ville Enckelmann, Jukka Jokela, Sari Karjalainen, Antti Koivisto
Besuchsdienst	Ritva Pförtner (-10/21), Jari Stachon, Anna Goost, Siiri d'Arrigo, Klaus Wiertz
Mission und int. Diakonie	Jukka Jokela
Kassenwartin	Riitta Sengebusch
Kassenprüfer*	Jürgen Dietrich, Albrecht Windler

LÜBECK

Vorsitzende	Reetta Niemi
2. Vorsitzende	Milja von Fragstein
Mitglieder	Janika Konttinen, Anu Korpi
Stellv. Mitglieder	Heinz-Peter Koop, Kirsti Ide (-9.10.), Rüdiger Herold (9.10.-)
Rengas, Internet	Reetta Niemi
Kirchenmusik	Timo Schmidt
Besuchsdienst	Kirsti Ide
Mission und int. Diakonie	Milja von Fragstein
Kassenwartin	Anu Korpi
Kassenprüferinnen	Sirkka Houriez, Ella Kynkäänniemi-Hejke (-9.10.), Pirjo Glied (9.10.-)

MÜNCHEN

Vorsitzende	Leena Nikula
2. Vorsitzende	Katri Wessel
Mitglieder	Leena Niemi, Nella Ristiluoma, Henna Thimiopoulos, Maria Vuori
Stellv. Mitglieder	Merja Niemi, Anna-Mari Nikkilä
Rengas, Internet	Henna Thimiopoulos
Kirchenmusik	Walter Heimerl
Besuchsdienst	Maria Vuori (-30.6.), Marja-Leena Müller (1.7.-)
Mission und int. Diakonie	Nella Ristiluoma
Kassenwartin	Leena Niemi
Kassenprüfer*innen	Petri Mikkonen, Eva Otremba

MÜNSTER

Vorsitzende	Paula Dierig
2. Vorsitzende	Ulla Luhtanen
Mitglieder	Tuula Herrmann, Mirja Schoon, Heidi Yppäriälä-Wolters (-11.9.), Annika Grüneberg (11.9.-)
Stellv. Mitglieder	Merja Lipka, Riitta Rekola
Rengas, Internet	Ulla Luhtanen
Kirchenmusik	Liisa Hoffmann
Besuchsdienst	Tuula Herrmann, Mirja Schoon
Mission und int. Diakonie	Heidi Yppäriälä-Wolters (-11.9.), Annika Grüneberg (11.9.-)
Kassenwartin	Ingrid Ranft
Kassenprüferinnen	AnnMari Christersson, Elizabeth Fry

NÜRNBERG

Vorsitzende	Tea Jouhki (-30.4.)
2. Vorsitzende	Eija Kassner
Mitglieder	Marjukka Cassaro, Riitta Harres, Eija Carlsson
Rengas, Internet	Eija Kassner
Besuchsdienst	Eija Carlsson
Kassenwartin	Marjukka Cassaro
Kassenprüfer	Walter Aust, Horst Neuhoff

RHEIN-NECKAR

Vorsitzender	Dr. Martin Völkert
2. Vorsitzende	Jenni Kempcke (-28.2.), Dr. Jade Kirscht (28.2.-)
Mitglieder	Marjo Länsitalo, Jenni Kempcke (28.2.-)
Stellv. Mitglieder	Natalie Arndt (-28.2.), Dr. Jade Kirscht (-28.2.)
Rengas, Internet	Jenni Kempcke
Kirchenmusik	Dr. Martin Völkert, Fred Wallbrecht
Kassenwartin	Marjo Länsitalo
Kassenprüfer	Dr. Matthias Horn, Hartmut Mayer

RUHRIN ALUE

Vorsitzende	Helena Kehrmann
2. Vorsitzende	Maija Kuhn
Mitglieder	Anja Maßel, Ritva Käpernick, Marjatta Szurawitzki, Irma Koßmann
Stellv. Mitglied	Anja Exner
Rengas, Internet	Nea Husso
Kassenwartin	Ritva Käpernick
Kassenprüfer*innen	Albrecht Winkler, Arja Geesmann

STUTT GART

Vorsitzende	Miina Zander
2. Vorsitzende	Anu zu Dohna (-11.9.), Heidi Sahlhofen-Häyry (11.9.-)
Mitglieder	Katja Götz, Juulia Ruha, Heidi Sahlhofen-Häyry (-11.9.), Sari Laukkanen-Wolfer (-11.9.)
Stellv. Mitglieder	Katarina Bürger, Anu zu Dohna (11.9.-)
Rengas, Internet	Juulia Ruha
Kirchenmusik	Gabriele Bäuerle
Besuchsdienst	Ritva Spindler
Mission und int. Diakonie	Miina Zander
Kassenwartin	Katja Götz
Kassenprüfer*innen	Arja Ellsäßer (-11.9.), Manfred Maaß, Terttu Jauss (11.9.-)

Finnische Staatsangehörige nach Bundesländern am 31.12.2020 *)

	Fläche	Finnische Staatsbürger (Anzahl)		
	km ²	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	357.030	14.945	5.170	9.775
Baden-Württemberg	35.752	1.695	600	1.095
Bayern	70.549	2.520	930	1.590
Berlin	892	2.595	980	1.615
Brandenburg	29.477	130	50	80
Bremen	404	185	60	125
Hamburg	755	815	240	575
Hessen	21.115	1.630	550	1.080
Mecklenburg-Vorpommern	23.174	140	60	80
Niedersachsen	47.618	1.020	280	740
Nordrhein-Westfalen	34.084	2.310	765	1.545
Rheinland-Pfalz	19.847	480	170	310
Saarland	2.569	85	30	55
Sachsen	18.414	240	115	125
Sachsen-Anhalt	20.445	105	55	50
Schleswig-Holstein	15.763	930	255	675
Thüringen	16.172	65	30	35

*) Ergebnisse des Ausländerzentralregisters.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2022 (Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet).

Finnen in Deutschland (31.12.) / Entwicklung

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich
2020	14.945	5.170	9.775
2019	15.300	5.300	10.000
2018	15.655	5.420	10.235
2017	17.465	6.215	11.250
2016	15.050	5.040	10.010
2015	14.580	4.792	9.788



Unsere Arbeit unterstützen:

Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)

Ev.-Luth. Kirche Finnlands

Finland-Society

Deutsche Landeskirchen und Ortsgemeinden und andere kirchliche Organe (siehe Seite 18.)



SUOMEN⁺
EV. LUT.
KIRKKO



Suomi•Seura

Zentrum der finnischen kirchlichen Arbeit
Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover
0511-2796600, info@zfka.de, www.rengas.de
[@suomalaisetseurakunnatsaksassa](https://www.instagram.com/suomalaisetseurakunnatsaksassa)

rengaszfka